



öffentlich

**Berufliches Schulzentrum Albstadt
Umbau der Verwaltung Modul 1 im Gebäude B**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und Finanz-
ausschuss

öffentlich

am 21.02.2022

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Umbaumaßnahme in der Ebene 1 des Gebäudes B am Beruflichen Schulzentrum Albstadt (Baubeschluss).

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 370.000 EUR

Anlagen: Anl_1_Planunterlagen
Anl_2_Kostenberechnung

öffentlich

Berufliches Schulzentrum Albstadt Umbau der Verwaltung Modul 1 im Gebäude B

I. Vorbemerkung

Der Kreistag hat am 23.7.2018 (Drucksache KT-Nr. 5/2018) beschlossen, die beruflichen Schulen an den Standorten Albstadt und Hechingen zu fusionieren. Gleichzeitig hat die Verwaltung über das Regierungspräsidium Tübingen den Raumbedarf an den Beruflichen Schulzentren ermitteln lassen. Auf dieser Grundlage wurden für die Standorte Raumkonzepte erarbeitet, die umfangreiche bauliche Maßnahmen vorsehen.

Am Standort Albstadt wurden seit 2019 bereits Sanierungsmaßnahmen im Gebäude A in den Ebenen 3 bis 6 durchgeführt. Für das Jahr 2022 sind die Umbaumaßnahmen der Verwaltung in der Ebene 1 sowie der naturwissenschaftlichen Räume in der Ebene 3 des Gebäude B vorgesehen.

Mit der Zusammenlegung der hauswirtschaftlichen und der kaufmännischen Schule zu einem Beruflichen Schulzentrum ist das neu formierte Kollegium auf derzeit 113 Lehrkräfte angewachsen. Bisher sind diese auf die beiden bestehenden Lehrerzimmer verteilt. Hiermit sind erhebliche Nachteile verbunden. Zu diesen gehören die schlechte Erreichbarkeit von Lehrkräften für Schülerinnen und Schüler sowie die Schulleitung und das erschwerte Zusammenwachsen des Kollegiums durch die räumliche Trennung. Durch die Umbaumaßnahme wird ein Lehrerzimmer für alle Lehrkräfte an einem zentralen Ort für Kooperation, Kommunikation und Arbeit geschaffen.

II. Konzeption und Zeitstrahl

Die Räume in der Ebene 1 des Gebäude B befinden sich teilweise noch im Originalzustand aus dem Jahr 1965. Insbesondere die schlechte Raumakustik durch die alten Gipsdecken sollen erneuert werden, um die Raumakustik deutlich zu verbessern.

Die Bestandswände werden abgebrochen, um einen großen Raum für alle Lehrkräfte zu schaffen. Dieser wird funktional in drei Abschnitte aufgeteilt und dient der Unterrichtsvorbereitung mit Druckern, Ablage- sowie Arbeitsflächen, dem Arbeiten für 60 Lehrkräfte sowie dem Aufenthalt mit integrierter Teeküche. Die Planung ist in Anlage 1 dargestellt.

Im Zuge der Umbaumaßnahme werden die vorhandenen Wasser- sowie Elektroinstallation, Gebäudeleittechnik und digitale Infrastruktur erneuert. Die Flurwände werden zugunsten eines Lehrerzimmers versetzt und saniert und die Brandmeldeanlage wird flächendeckend erweitert.

Des Weiteren ist ein Wanddurchbruch zum Gebäude A vorgesehen. Der neu geschaffene Übergang verkürzt die Wege für Lernende, Schulleitung und das Kollegium in die bestehenden Gebäude und den geplanten Neubau.

Die angrenzenden Sanitäranlagen werden im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls saniert.

öffentlich

Die Durchführung der Bauarbeiten soll in der Zeit von Mitte April bis zum Mitte September 2022 durch das Amt Kreisimmobilien umgesetzt werden. Nach dem Baubeschluss durch den Verwaltungs- und Finanzausschuss werden die betreffenden Gewerke ausgeschrieben.

III. Kosten

Die Kosten für die geplante Umbaumaßnahme wurden auf 370.000 € geschätzt und sind in Anlage 2 dargestellt. Die erforderlichen Finanzierungsmittel hierzu sind im Haushalt 2022 eingestellt.

Die Schulbauförderung wird derzeit erstellt und vor Beginn der Baumaßnahme beim Regierungspräsidium Tübingen beantragt.